XI.

Zusammenstellung von Bestimmungen und Vorschriften von lokalem und allgemeinem Interesse.

1. Ziehzeiten.

Für Räumung der Miethswohnungen in der Stadt Harburg sind nach der Königl. Verordnung vom 28. December 1862 (G.-S. von 1862, Seite 418) folgende Fristen festgesetzt:

- 1) Für die **Osterziehzeit** die Zeit vom ersten Montage des Monats April bis zu dem folgenden Sonnabend einschließlich; falls diese aber mit der letzten Woche vor Ostern zusammenfällt, die Zeit vom zweiten Montage des Monats April bis zum nächsten Sonnabend einschließlich.
- 2) Für die **Michaelisziehzeit** die Zeit vom ersten Montage des Monats October bis zu dem folgenden Sonnabend einschließlich.
- 3) Für die **Johannis- und Weihnachtsziehzeit** die Zeit vom 1. Juli bezw. 2. Januar bis 6. Juli bezw. 7. Januar einschließlich.

Die Kündigung der Wohnungen muß, um wirksam zu sein, nach der Bekanntmachung des Magistrats hieselbst vom 1. Juli 1873, gewohnheitsmäßig spätestens an dem Quartalsfesttage bis Mittags 12 Uhr erfolgen.

* * *

2. Dienstbotenwesen.

(Auszug aus der Dienstboten-Ordnung vom 15. August 1844.)

§ 6. Der Dienstvertrag ist erst dann als geschlossen anzusehen, wenn Miethgeld (Weinkauf, Handgeld) gegeben und angenommen ist.

Dieses gilt jedoch nicht, wenn der Vertrag schriftlich errichtet, oder wenn der Dienst schon angetreten ist.

Das Miethgeld kann nicht vom Lohne abgezogen werden.

§ 9. Wer einen in fremdem Dienste stehenden Dienstboten zur Aufgabe des Dienstes und zur Annahme eines andern verleitet oder zu verleiten sucht, verdirkt Geldbuße bis zu fünf Thalern.

§ 12. Die Zeit des Dienstantritts hängt vom Vertrage ab. Ist nichts bestimmt, so sind die Antrittstage der Tag nach Ostern, nach Johannis, nach Michaelis und nach Weihnachten; wenn dieser Tag aber ein Sonntag ist, der folgende Wochentag.

§ 13. Die Antrittstage sind zugleich die Abgangstage für das abgehend Gefinde.